

Gäste aus Guatemala besuchen Gemeinde Raeren 26.10. – 06.11.2008

Zielsetzungen der Partnerschaft

Seit nunmehr sieben Jahren unterhält die Gemeinde Raeren Kontakte zur Gemeinde Concepción Chiquirichapa in Guatemala. Im Laufe dieser Zeit hat sich aus diesen Kontakten auf Gemeindeebene eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Abfallbeseitigung ergeben. Darüber hinaus war es jedoch auch immer eine prioritäre Zielsetzung der Verantwortlichen beider Gemeinden, weitere Einrichtungen und Organisationen ihrer Gemeinden in die Partnerschaft einzubeziehen. Dieses Ziel wurde auch in einem in 2005 gemeinsam erarbeiteten Partnerschaftsabkommen festgehalten. Danach sollte Partnerschaft

- gegenseitiges Kennenlernen, Dialog, einen ständigen nachhaltigen sozialen und kulturellen Austausch und voneinander Lernen beinhalten
- Teilhabe an der Lebenssituation der jeweiligen Partner ermöglichen
- die Bereitschaft voraussetzen, die jeweiligen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Partner zu erkennen und zu akzeptieren
- mehr als ein einseitiges Geben sein, sondern darauf abzielen, freundschaftliche und solidarische Beziehungen zwischen Einrichtungen, Organisationen und Menschen hier und in Guatemala aufzubauen und zu fördern
- in Guatemala demokratische Strukturen stärken und die Beteiligung der Mayas an wirtschaftlichen, sozialen und (gesellschafts)politischen Entscheidungen fördern.

Die Praxis in der Gemeinde Raeren zeigt, dass diese Zielsetzung Schritt für Schritt umgesetzt werden konnte. Über das Abfallprojekt der beiden Gemeinden hinaus, haben sich in Raeren mehrere Einrichtungen und Organisationen mit der Partnerschaft auseinandersetzt bzw. eigene Kontakte geknüpft oder selber in das Abfallprojekt oder in ein Frauenprojekt vor Ort gespendet: etwa der Eine-Welt-Laden Eynatten, die Mädchengruppe der KLJ Raeren, die Landfrauen Raeren, der Schützenverein Lichtenbusch.

Namen und Funktionen der Gäste

- Bürgermeister von Chiquirichapa: **Jorge Lopez Rivera**
- für die Kommission für Integrale Entwicklung von Chiquirichapa (ADICH): **Leonardo Obispo Cabrera Lopez** und **Maria Cabrera Lopez**
- Vertreter von Serjus (Servicio Juridicos y Sociales): **Selvin Noel Barrera Villatoro**

Servicios Jurídicos y Sociales (SERJUS)

Die guatemalteckische Nichtregierungsorganisation SERJUS arbeitet in zwei Regionen Guatemala´s: im Bundesstaat Quetzaltenango und im Zentrum des Landes, Guatemala-Stadt. Sie berät Organisationen in rechtlichen Angelegenheiten und vermittelt als Mitglied des CEAAL in Schulungskursen die Methode der "Educación Popular". Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung indianischer Dorfführer, von Direktiven indianischer Organisationen, Kommunal- und Gemeindevertreterinnen und –vertreter und indianischen Jugendorganisationen in Projektentwicklung sowie in Kenntnissen in Dorf- und Gemeindeverwaltung. Die Beteiligten werden in Ausbildungszyklen befähigt, mit Regierungsinstanzen über dörfliche Projektentwicklung verhandeln zu können und politische Transparenz einzufordern. In diesem Arbeitsbereich siedelt sich das Partnerschaftsprojekt an.

Serjus arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit Miteinander Teilen zusammen. Die Finanzierung von Bildungsprogrammen zur Stärkung demokratischer Strukturen sowie ein regelmäßiger Informationsaustausch bilden die Schwerpunkte dieser Zusammenarbeit.

ADICH

Association de Desarrollo Integral de Chiquirichapa (Vereinigung zur integralen Entwicklung von Chiquirichapa): Die Gemeinde Chiquirichapa formulierte im Jahr 2001 einen strategischen Entwicklungsplan, der von Beginn an eine starke Beteiligung der zur Gemeinde gehörenden Dorfgemeinschaften vorsah. Deshalb wurden aus jeder dieser Dorfgemeinschaften Vertreter und Vertreterinnen gewählt (insgesamt 300 Personen), die sich in ihrem Dorf gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen um die Bearbeitung der jeweiligen Problembereiche (Abfall, Gesundheitswesen, Bildung, Benachteiligung der Frauen, Finanzen, Landwirtschaft) kümmern.

Die Vertreter dieser Dorfgemeinschaften sind auf Gemeindeebene in der Organisation ADICH zusammengeschlossen und bilden, neben den politisch Verantwortlichen der Gemeinde, ein unabhängiges Bürgerkomitee. ADICH versteht sich als Repräsentant der Zivilbevölkerung. ADICH arbeitet eng mit den politisch Verantwortlichen sowie mit dem zuständigen hauptberuflichen technischen Personal der Gemeinde zusammen. Einmal jährlich legen die Vertreter von ADICH dem Gemeindeparlament ihre Vorschläge zu Projekten vor, die im darauf folgenden Jahr in den jeweiligen Dorfgemeinschaften realisiert werden sollen.

Zielsetzungen des Besuchs

Die von der Gemeinde Raeren eingesetzte Arbeitsgruppe Guatemala ist der Meinung, dass das Engagement dieser und auch weiterer Gruppierungen weiterhin gefördert werden muss, damit sich nachhaltige partnerschaftliche Beziehungen daraus entwickeln können.

Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Raeren jetzt vier VertreterInnen der Gemeinde Concepción Chiquirichapa als Gäste einladen.

Im Rahmen des Besuchs sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Persönliches Vorstellen und kennen Lernen der VertreterInnen beider Partnergemeinden
- Vorstellung der beiden Partnergemeinden mit ihrer wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Lebenswirklichkeit
- kennen Lernen von und Austausch mit Organisationen und Einrichtungen in der Gemeinde Raeren
- Stärkung und weitere Motivation der bisher an der Partnerschaft beteiligten Einrichtungen und Organisationen
- Gewinnung weiterer Organisationen für die Partnerschaftsarbeit
- Vorstellung des derzeitigen Abfallmanagements der Gemeinde Raeren, Besichtigung des Recyclingparks, Besuch bei R-Cycl in Eupen
- Besichtigung landwirtschaftlicher Betriebe und Treffen mit Landwirten
- Bericht über die Durchführung und die weiteren Planungen zur Umsetzung des Abfallbehandlungsprojektes in Chiquirichapa, das seitens der Gemeinde Raeren finanziell gefördert wird. Beratung und Vereinbarungen über die weitere Zusammenarbeit in diesem Projekt
- Überprüfung und gegebenenfalls Erweiterung des Partnerschaftsabkommens zwischen den Gemeinden Concepción Chiquirichapa und Raeren

Informationen zur Partnergemeinde

Die **Gemeinde Concepción Chiquirichapa** gehört mit 23 weiteren Gemeinden zum Departament Quetzaltenango, das im Südwesten Guatemalas liegt.

Die Gemeinde liegt im kühlen Hochland auf 2500 m Höhe, 14 km von Quetzaltenango entfernt. Sie umfasst eine Stadt mit ca. 9.000 sowie 24 Dorfgemeinschaften mit ca. 13.000 Einwohnern. Die Bevölkerung gehört fast ausschließlich der Mayabevölkerung an.

Das Hochland um Quetzaltenango ist von Armut geprägt: der Boden, die Gemeinde, die Bevölkerung sind arm. Haupterwerbszweig ist die kleinbäuerliche Landwirtschaft (97%), die jedoch nur geringe Erträge erzielt. Es herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit von 37%. Das Bildungsniveau der Bevölkerung ist sehr niedrig und es ist eine Analphabetenrate von 37% festzustellen. Das Gesundheitswesen ist fast inexistent.
Sprachen: Spanisch und Mam (Mayasprache)

Homepage der Gemeinde: <http://www.inforpressca.com/concepcionchiquirichapa/>



Partnerschaftsabkommen zwischen der Gemeinde Chiquirichapa/Guatemala und der Gemeinde Raeren

Das Partnerschaftsabkommen wurde 2005 im Rahmen eines Besuchs einer vierköpfigen Raererer Delegation in Guatemala erarbeitet und unterzeichnet.

Hier einige zentrale Auszüge des Abkommens, welche die Aufgaben der in der Partnerschaft aktiven Einrichtungen und Organisationen beschreiben:

Gemeinde C. Chiquirichapa

- Realisierung Abfallprojekt in Kooperation mit Raeren
- Leben + Menschen der Partnergemeinde vorstellen (z.B. Fotos, Vorträge, Rundfunk)
- Kontakte und Verbindungen zwischen Einrichtungen + Organisationen fördern (z.B. Schulen, Frauengruppen, Jugendgruppen, landwirtschaftliche Vereinigungen)

Gemeinde Raeren

- Unterstützung Abfallprojekt
- Leben + Menschen der Partnergemeinde vorstellen
- Förderung von Kontakten und Verbindungen zwischen Einrichtungen + Organisationen
- Unterstützung solidarischen Handelns, z.B. Förderung von Frauenrechten, Unterstützung Demokratisierungsprozess

ADICH (Vertretung der Dorfgemeinschaften)

- Mitarbeit bei Umsetzung Abfallprojekt
- Förderung der Aufnahme partnerschaftlicher Beziehungen

SERJUS + MITEINANDER TEILEN

- begleiten und beraten, Bindeglied zwischen beiden Gemeinden, Austausch + Zusammenarbeit zwischen politisch Verantwortlichen und Zivilbevölkerung stärken

Informationen zur Kooperation der beiden Gemeinden im Abfallbereich

Abfallproblematik in der Gemeinde Concepción Chiquirichapa

- Fehlendes System zur Sammlung und Behandlung von Abfall
- Abfälle verunreinigen Trinkwasser und Wasser für Landwirtschaft
- Abfälle verursachen Infektionskrankheiten (Kindersterblichkeit)
- Fehlende Umweltbildung und Umwelterziehung der Bevölkerung

Abkommen zur Zusammenarbeit Concepción Chiquirichapa

- Bewusstseinsbildende Arbeit
- Planung der Abfallsammlung
- Wiederverwertung
- Raererer Fördermittel für Abfallprojekt verwenden
- Austausch und Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden

Raeren

- Bereitstellung von Fördermitteln in Höhe von 4.500 € jährlich über einen Zeitraum von 4 Jahren
- Erfahrungen und Ansprechpartner/Experten vermitteln
- Suche nach weiteren Fördermitteln

Besuchsprogramm 27.10. – 06.11.2008

Wann	Was	Wo
Montag 27.10.08	Ankunft der Gäste in Brüssel	
Dienstag 28.10.08		
09.00 Uhr	Empfang + Frühstück mit Bürgermeister + Schöffen sowie N. Heukemes Vortrag N. Heukemes mit Einführung zu Belgien und Film zu DG Absprachen zum Verlauf des Aufenthaltes: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Programm ▪ Vorstellung Raeren ▪ Sonstiges 	Gemeindehaus
Mittwoch 29.10.08		
10.00 h 15.00 h 20.30 h	Landwirtschaftstag Besuch Biobauernhof (Bio-Anbau, Kompostierung, Soz. Integration) Betriebsbesichtigung Hof Reul (Milchwirtschaft) Treffen mit der Ländlichen Gilde. Thema: Chiquirichapa + Landwirtschaft	Gut Hebscheid-Lichtenbusch Raeren Sporthalle Eynatten
Donnerstag 30.10.08		
10.00 h 11.30 h 19.30 h	Besichtigung Containerpark Besichtigung Kompostierungsanlage Bisa Öffentlicher Abend	Industriezone Raeren Schönefeld Foyer Bergscheider Hof
Freitag 31.10.8		
	Stadtführung Aachen; Besichtigung Dom, Bummel durch Geschäftsstraßen Gespräch mit Mittagstisch für Bedürftige + Obdachlose	Aachen
Samstag 01.11.08	Allerheiligen - Ruhetag	
Sonntag 02.11.08		
09.45 h 10.30 h	Gemeindegottesdienst Besuch Weltladen Eynatten	Eynatten
Montag 03.11.08		
10.00 h 15.00 h 20.00 h	Besichtigung R-Cycl Empfang bei Ministerpräsident Lambertz Empfang mit Weltläden der DG: Thema „Frauenprojekt + Microempresas“	Herbestal Eupen Eupen, Atelier Kunst + Bühne

Dienstag 04.11.08		
10.00 h	Schulbesuche <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule Eynatten ▪ Grundschule Raeren 	Eynatten Raeren
19.00 h	Offizieller Empfang mit Gemeinderat: Vorstellung Chiqui + der bisherigen Arbeit im Abfallprojekt mit Einnahmen + Ausgaben	Raeren Gemeindehaus
Mittwoch 05.11.08		
Ca. 19.00 h	Auswertung Besuch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückblick, Eindrücke, Bewertungen ▪ Besprechung Partnerschaftsabkommen ▪ Absprachen zur weiteren Kooperation ▪ Verabschiedung 	Raeren
Donnerstag 06.11.08	Abflug	

Mitglieder der Raerener Arbeitsgruppe Guatemala

Fabienne Xhonneux – Schöffin der Gemeinde Raeren

Werner Moeris – Gemeinderatsmitglied

Resel Reul – Gemeinderatsmitglied

Agnes Cool-Krafft – Gemeinderatsmitglied

Hedy Dejonghe - Gemeinderatsmitglied

Liliane Hönders – freie Mitarbeiterin

Annette Kappenstein – freie Mitarbeiterin

Lorena Arguello – freie Mitarbeiterin

Christiane Villers – hauptberufliche Mitarbeiterin von Miteinander Teilen

Informationen zu Miteinander Teilen

Miteinander Teilen arbeitet auf drei Hauptebenen:

- als von der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG) anerkannte Erwachsenenbildungsorganisation und
- als für das Gebiet der DG verantwortliches Regionalbüro der katholischen Organisationen "Entraide et Fraternité" und "Action Vivre Ensemble"- in den Bereichen Armutsproblematik, Bekämpfung der Ausgrenzung und der Förderung nachhaltiger Entwicklung,
- in (Ost)Belgien
- sowie in den Ländern des Südens

1. Erwachsenenbildung

Hier ist der Auftraggeber die DG. Zur Erklärung der Aufgaben/Kriterien, um als Volks- und Erwachsenenbildungsorganisation anerkannt werden zu können, untenstehend ein Auszug aus dem betreffenden Dekret der DG:

"(...)die unter Anwendung der entsprechenden Techniken und Methoden vorwiegend für Erwachsene Aktivitäten durchführt, die :

- 1. zur weiteren Entfaltung der geistigen Fähigkeiten*
- 2. sinnvolle Freizeitgestaltung und*
- 3. schwerpunktmäßig die Bewusstseinsbildung und die Fähigkeit zur Entscheidung, zur Verantwortung und zur Teilnahme am soziokulturellen Leben fördern. (...)"*

Neben **punktuellen Informationsangeboten** (s. Termine), unserem **Infoheft** (Downloads) und der **Möglichkeit, selber aktiv zu werden** (Netzwerke & AGs), verfügen wir auch über ein **Dokumentationszentrum**, das allen interessierten Personen offensteht und ...

- Bücher, Brochüren und Zeitschriften
- Pädagogische Mappen (für verschiedene Altersgruppen)
- Spiele
- DVDs, VHS, CD-ROMs
- Länderkoffer

beinhaltet.

Wir bieten ebenfalls regelmässig **Bildungsreisen** zu unseren Projektpartnern in den Ländern des Südens an und fördern die **Zusammenarbeit/Vernetzung** von sozialen Akteuren hier in der DG.

2. Der Armut und Ausgrenzung entgegenwirken...

Hier arbeiten wir im Auftrag der katholischen Kirche und sind das für die DG zuständige Regionalbüro der beiden Schwesterorganisationen Entraide et Fraternité und Action Vivre Ensemble .

a. ... hier bei uns

Action Vivre Ensemble ist eine belgische Vereinigung katholischen Ursprungs, welche soziale Projekte und Initiativen hier in Belgien unterstützt, wobei Miteinander Teilen wie oben erwähnt gezielt für die DG zuständig ist.

Diese Unterstützung kann verschiedene Formen annehmen:

- Finanzieller Hilfe
- Beratung und Vernetzung, sowie
- Lobbyarbeit

Selbstverständlich sind wir in diesem wie auch den beiden anderen Bereichen das ganze Jahr über aktiv. "Hauptsaison" sind hier aber sicherlich die Monate November und Dezember eines

jeden Jahres:

In der zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Adventsaktion bieten wir schwerpunktmässig Informationen zur gesellschaftlichen Lage hier bei uns an, und mit den Erlösen aus den Spendenaufrufen zur Adventsaktion unterstützen wir hiesige Projekte.

b. ... im Süden

Entraide et Fraternité (E&F) ist eine katholische Nichtregierungsorganisation (abgekürzt NRO, im Engl. NGO), welche Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika unterstützt.

Das für diese Unterstützung benötigte Geld wird durch Spendenaufrufe während der alljährlich stattfindenden Fastenaktion gesammelt.

Für die Informationsarbeit im Rahmen dieser Kampagne können wir glücklicherweise immer auf das Material der deutschen NRO Misereor zurückgreifen.

Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, ebenfalls eine Kinderfastenaktion durchzuführen, wobei vor allem (aber nicht nur!) PrimarschullehrerInnen auf das reichhaltige Angebot an didaktischem Material zurückgreifen.

Dank E&F können wir jedes Jahr u.a. ein bis zwei MitarbeiterInnen von den Partnerorganisationen im Süden als Gäste begrüßen, mit denen wir dann Infoabende oder auch Besuche in Schulen oder sozialen Initiativen organisieren.

Vorgeschichte

Nach einem Besuch des Staatssekretärs für Entwicklungszusammenarbeit Eddy Boutmans (AGALEV) im Sommer 2002 in Eynatten und Kontakten mit verschiedenen Gemeinden, die bereits in solche Partnerschaftsprojekte eingestiegen waren, beschloss der Raerener Gemeinderat eine Partnerschaft mit der Gemeinde Concepcion Chiquirichapa in Guatemala aufzubauen.

Diese Partnerschaftsprojekte zwischen Gemeinden zielen vorrangig auf den Austausch von Wissen und die Stärkung der kommunalen Behörden in den Ländern des Südens ab, wobei konkrete Resultate anvisiert werden. Über positive Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung hinaus, werden zwischen den Partnergemeinden dauerhafte Bande geknüpft, die längerfristig Grundsteine für andere Kooperationsmaßnahmen sein können.

Aus dem Sozialausschuss des Gemeinderates bildete sich die AG Nord-Süd Guatemala.

Um dieses Vorhaben auf eine möglichst breite Basis zu stellen und so das Vertrauen zwischen den Partnergemeinden zu stärken, wurde die Gruppe auf Außenstehende erweitert, die einerseits über das nötige Fachwissen verfügen, andererseits aber auch der Partnerschaft ein "Leben über Mandatsdauern hinaus" sichern.

Dabei handelt es sich um die NRO Miteinander Teilen und den Weltladen in Eynatten, sowie einer Honduranerin, die unsere Sensibilität für das Wesen der lateinamerikanischen Bevölkerung schärfte.

In Guatemala sind die NRO SERJUS (Partnerorganisation von Miteinander Teilen) und ADICH, die Vereinigung zur integralen Entwicklung von Chiquirichapa, in das Projekt eingebunden.

Über Kontakte mit SERJUS meldeten die Gemeindeverantwortlichen aus Chiquirichapa ihr Interesse an einer Unterstützung im Bereich Müllentsorgung an. Der Wohlstandsmüll hat an den Grenzen von Guatemala nicht Halt gemacht, die Infrastruktur zu seiner Entsorgung ist jedoch nicht vorhanden, sodass aller Abfall wild abgekippt wird, in jedes Loch, in jeden Bach, in jeden Teich. So, wie wir es hier bis vor ca. 25 Jahren auch getan haben, bevor die Auswirkungen dieses gedankenlosen Tuns erkannt und bekämpft wurden. Die Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen sind in Guatemala noch wesentlich negativer, da die allgemeine Lebenssituation schlechter ist: Armut, schlechte allgemeine Hygienebedingungen, mangelnde Gesundheitsvorsorge und -pflege, schlechter Gesundheitszustand aufgrund von Mangelernährung, ungenügende Bildung, ...

Hier tat sich also für uns ein Arbeitsfeld auf, das vielschichtig zu beackern war. Es gab und gibt also genug zu tun.

Nach dem Besuch eines Verantwortlichen von SERJUS in Raeren und zahlreichen Versammlungen und Austauschen mit den Verantwortlichen in Guatemala, flogen vier Mitglieder der AG im Frühjahr 2005 nach Chiquirichapa. Ziel und Zweck dieses 10-tägigen Besuchs war es, einander kennen zu lernen und sich ein Bild von der konkreten Situation vor Ort zu machen.

Bereichert, in ihrer Motivation gestärkt und mit einem konkreten Partnerschaftsvertrag im Gepäck kehrten sie nach Raeren zurück.

Nach ihrem Reisebericht in Anwesenheit von Bischof Jousten versucht die Gruppe die Raerener Bevölkerung in dieses Projekt einzubeziehen, denn eine echte Partnerschaft, beschränkt sich nicht auf die Verteilung von Finanzmitteln, sondern versucht auf beiden Seiten Interesse an den Lebensbedingungen zu wecken und Verständnis für einander zu entwickeln, dauerhafte Bande zu knüpfen eben.

So ist seitdem eine Mädchengruppe der KLJ-Raeren in das Verschwisterungsprojekt eingestiegen. Ein Stand auf der Raerener Kirmes 2005 warb für Interesse.

Anlässlich der Unwetterkatastrophe STAN kam eine große Spendensumme zusammen an der die Gemeinde sich beteiligte.

Das Projekt "Frauen bilden – Familien stärken" befähigt Frauen die örtlichen Ressourcen zu nutzen und zu vermarkten, um so das Familieneinkommen zu verbessern. Dazu werden Mikrokredite erteilt.